News

GESCHICHTE EINER LIEBE – FREYA

Die berührende Dokumentation **GESCHICHTE EINER LIEBE – FREYA** von Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn feierte bei den 50. Hofer Filmtagen im Oktober 2016 Weltpremiere.

Am 6. April 2017 bringt barnsteiner-film die beispiellose Geschichte einer Liebe in Zeiten des Widerstands, die weit über den Tod hinausgeht, bundesweit in die Kinos.

Zum Inhalt: Freya Deichmanns Leben ändert sich von Grund auf, als sie mit 18 Jahren Helmuth James von Moltke kennenlernt. „Ich sah ihn und mein Herz stand still." Er ist die Liebe ihres Lebens, die im Sommer 1929 beginnt und sich im Alltag des 3. Reiches bewähren muss.

Dramatischer Höhepunkt ist die Zeit der Inhaftierung von Helmuth, aufgrund seiner Widerstandsarbeit im „Kreisauer Kreis". Es ist eine Zeit zwischen Hoffnung und Abschied. Jeder Tag kann der letzte sein. Ihr großes Glück: fast täglich schreiben sie sich Briefe, geschmuggelt durch den Gefängnispfarrer Harald Poelchau.

„Diese Briefe sind etwas Einzigartiges. Sie erzählen etwas, das man sich eigentlich gar nicht vorstellen kann – und sie haben dabei fast literarische Qualität. Sie lesen sich wie ein Roman", sagt Regisseurin Antje Starost. Die Briefe dokumentieren eine Liebe im Widerstand, die auch mit der Hinrichtung des geliebten Menschen nicht endet. Die Briefe spiegeln die Wirklichkeit im Augenblick des Erlebens.

Nina Hoss und Ulrich Matthes leihen ausgewählten Passagen des bewegenden Briefwechsels zwischen Freya und Helmuth ihre Stimmen. Diese sehr persönliche Korrespondenz ist ein einmaliges Zeugnis der Zeitgeschichte, das noch intensiver wirkt, wenn man die 90jährige Freya vital und ausdrucksstark, mit ihrem rheinischen Humor und ihrer Lebenszugewandtheit im Film erlebt. „Sie erzählt mit einer Atemlosigkeit, als wäre alles erst gestern passiert", beschreibt Filmemacher Hans Helmut Grotjahn Freya von Moltke.

Nach dem Krieg wurde aus Kreisau, dem Zuhause der von Moltkes, Krzyżowa. Durch einen glückhaften Zufall der Geschichte ist 1989 das „Neue Kreisau" entstanden, welches heute ein Symbol der deutsch-polnischen Versöhnung und ein Ort der Begegnung für junge Europäer ist. Freya von Moltke hat an seiner Entstehung einen wesentlichen Anteil. Das Erstaunliche daran ist, dass sich so der europäische Kerngedanke des „Kreisauer Kreises" in der Gegenwart erfüllt.

GESCHICHTE EINER LIEBE – FREYA ist eine Antje Starost Filmproduktion mit Freya von Moltke, Helmuth Caspar von Moltke und Vivi Vassilva sowie den Stimmen von Nina Hoss und Ulrich Matthes, im Verleih von barnsteiner-film. Buch und Regie: Antje Starost und Hans Helmut Grotjahn. Montage: Anne Berrini. Musik: Büdi Siebert. Kamera: Hans Helmut Grotjahn. Tonmischung: Stanislaw Milkowski. Color Grading: Stefan Engelkamp. Der Film wurde gefördert vom Medienboard Berlin-Brandenburg, BKM und MEDIA Creative Europe.